

Fraktion im PDG V.o.G.

Pressemitteilung der Vivant Fraktion bezüglich der Nutzung der Business Seats der AS EUPEN durch die Fraktionen des Parlaments der DG

27.Februar 2017

Verschiedene Bürger der DG haben uns gefragt ob die VIP Sitze bei der AS EUPEN welche des Öfteren von DG Parlamentarier genutzt werden durch das Parlament bezahlt werden.

Hintergrund:

Das Parlament der DG hatte im vergangenen Jahr die Business Seats Plätze der AS EUPEN reserviert, dies wurde im Präsidium des Parlaments auf Vorschlag des damaligen Präsidenten Lambertz so beschlossen.

Er meinte damals: "Hier kann man wichtige Leute treffen..." Kostenpunkt ca. 12.000,- € pro Jahr. Die einzelnen Fraktionen können diese dann für sich beanspruchen, immer abwechselnd. Die Vivant Fraktion hatte ihm Präsidium ihren Unmut hierzu kundgetan und gesagt, dass wir dies unmöglich finden und uns natürlich nicht an dieser Steuergeldverschwendung beteiligen.

Wenn sich ein Parlamentarier ein Spiel anschauen möchte, dann soll er die Karte selbst kaufen; wenn eine Partei oder eine Fraktion jemanden einladen will, dann sollen Sie selbst die Karten bezahlen. Mit dieser Argumentation war bis auf Ecolo, niemand einverstanden, im Gegenteil die Vorgehensweise wurde gelobt. Und so kommt es, dass bei jedem Heimspiel der AS EUPEN entweder die CSP, PFF, ProDG oder SP oder der Präsident wenn keine Partei kann, da Personen einlädt auf Kosten des Steuerzahlers.

In der letzten Präsidiumssitzung wurde die meiste Redezeit damit verschwendet um über das Verteilen der VIP Plätze bei der AS zu reden – viel wichtiger als Bürgerbeteiligung oder Dialog, welches ebenfalls auf der Tagesordnung der Sitzung stand.

In Augen der Vivant Fraktion ein nicht zu tolerierendes Vorgehen.

Herr Paasch sprach davon dass die DG Regierung jeden EURO zweimal umdrehen würde, in der letzten Plenarsitzung behauptete er sogar „dreimal“.

Wenn man bedenkt, dass die Verschuldung der DG die Rekordhöhe von mehr als 320 Millionen Euro erreicht hat, und in den letzten drei Jahren das kumulierte Defizit mehr als 109 Millionen Euro betrug, dann kann man schon von einem Hohn an den Steuerzahler ausgehen.

Zu bemerken ist ebenfalls dass die Regierung der DG unabhängig vom Parlament ein Kooperationsvertrag mit der AS Eupen hat.

Und dieser kostet zusätzlich nochmal 20.000,- € pro Jahr. Siehe Antwort auf die Frage des Kollegen Frank (CSP): <http://vivant-ostbelgien.org/wp-content/uploads/2016/10/2016-10-12-PDG-Antwort-SF-Nr.136-Buisiness-Seats-Antwort-zu-Frage-Nr.110.pdf>

Beste Grüße

Michael Balter und Alain Mertes

Vivant Fraktion im PDG